

CORONAVIRUS

INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



Kopf: Arbeit schaffen, nicht subventioniert reduzieren

"Solidaritätsprämienmodell" altbekannt – generelle oder verpflichtende Anwendung kategorisch abgelehnt – brauchen nachhaltige Arbeitsmarktkonzepte

30.07.2020, 10:45



© WKÖ/NADINE STUDENY

WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf

Das sogenannte "Solidaritätsprämienmodell" ist nichts Neues. Das Modell gibt es über das AMS schon heute. Es kann von Betrieben schon bisher auf freiwilliger Basis angewendet werden. Genutzt wird es aktuell österreichweit nur von einzelnen Unternehmen.

Die WKÖ lehne eine generelle Arbeitszeitverkürzung weiterhin entschieden ab. WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf: „Somit ist auch eine generelle oder verpflichtende Anwendung des Solidaritätsprämienmodells weder vereinbart noch kommt sie für die Wirtschaft auch nur im Ansatz in Frage. Das muss und wird in der Sphäre der Freiwilligkeit bleiben.“

Wachstum und Kosteneffizienz

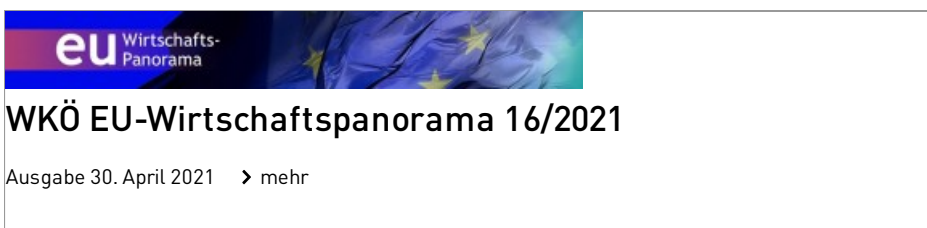
„Was wir jetzt brauchen, ist Wachstum und Kosteneffizienz“, betont Kopf. Das österreichische BIP brach den aktuellen WIFO-Prognosen zufolge im 2. Quartal um 12,8 Prozent ein. „Wenn wir Geld des Steuerzahlers in die Hand nehmen, dann bitte nicht um Arbeit zu reduzieren, sondern um Arbeit zu

schaffen“, so der WKÖ-Generalsekretär.

„Wenn wir Geld des Steuerzahlers in die Hand nehmen, dann bitte nicht um Arbeit zu reduzieren, sondern um Arbeit zu schaffen.“

Kopf forciert daher weiter „nachhaltige Arbeitsmarktkonzepte statt Retro-Ideen“. So müssen zur Belebung des Arbeitsmarkts die Aus- und Weiterbildung sowie die Mobilität gefördert und die Lohnnebenkosten gesenkt werden. „Und vor allem geht es jetzt darum, Investitionen, Innovation und Internationalisierung anzukurbeln. Das ist zur Sicherung des Wirtschafts- und Beschäftigungsstandorts Österreich dringend nötig“, resümiert Kopf. (PWK347)

Das könnte Sie auch interessieren

The banner features the 'eu' logo in white on a blue background, followed by the text 'Wirtschafts-Panorama' in white. To the right is a portion of the European Union flag with its stars. Below the banner, the title 'WKÖ EU-Wirtschaftspanorama 16/2021' is displayed in bold black text, with the issue information 'Ausgabe 30. April 2021' and a 'mehr' link below it.

eu Wirtschafts-Panorama

WKÖ EU-Wirtschaftspanorama 16/2021

Ausgabe 30. April 2021 > mehr

SPIK - Sozialpolitik informativ & kurz

Newsletter Abteilung Sozialpolitik und Gesundheit 30.4.2021 > mehr

